

Politik und Gesellschaft – Terror und Gewalt – Nationale und Internationale Sicherheit

Politikfelder im Wettstreit? – Innere Sicherheit. Migration und Terrorismus

Die Themen innere Sicherheit, Migration und Terrorismus sind seit rund 15 Jahren im öffentlichen Diskurs konstant präsent. Die Flüchtlingssituation in Europa ist eine große Herausforderung für verschiedene Politikressorts – und vor dem Hintergrund terroristischer Bedrohungen natürlich auch für die Sicherheitspolitik. Die Konflikte der Politikfelder Migration und Innere Sicherheit wirken dabei wechselseitig aufeinander ein und beeinflussen sich. Die jüngsten terroristischen Anschläge in Deutschland verschärfen diese Konfliktsituationen zudem in hohem Maße. Der Vortrag der Politikwissenschaftlerin Dr. Michaela Wendekamm, wissenschaftliche Referentin des Präsidenten der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster, legt dementsprechend den Fokus ihrer Betrachtungen auf die Charakteristika der Politikfelder Innere Sicherheit, Migration und Terrorbekämpfung und deren Verflechtungen auch unter Einbezug der jüngsten Einwanderungen und der aktuellen Sicherheitslage.

Diepholz

Alte Realschule, Bahnhofstr. 11

Dr. Michaela Wendemann – Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
Mi, 08.11.17, 19:00 Uhr

Kursnummer: 05102001

Transnationaler Terrorismus und der Umgang mit dem „Terrorrisiko“

Der Vortrag des renommierten Terrorismusforschers Prof. Dr. Ulrich Schneckener befasst sich als Grundsatzreferat mit dem Begriff und der Gewaltstrategie des Terrorismus, er grenzt diesen von anderen Formen politischer Gewalt, wie z. B. Extremismus, ab und unterscheidet verschiedene Varianten des Terrorismus. Die Darlegungen erläutern dabei insbesondere den Typus des „transnationalen Terrorismus“, wie er sich vor allem bei Al-Qaida oder dem „Islamischen Staat“ nachzeichnen lässt. Im zweiten Teil des Vortrags geht es um die Fragen, wie demokratische Gesellschaften auf das „Terrorrisiko“ reagieren können, welche Probleme bei der Terrorismusbekämpfung, national wie international, bestehen, und welche Herausforderungen sich daraus für demokratische Staaten ergeben.

Weyhe

VHS im Bahnhof Kirchweyhe, Bahnhofplatz

Prof. Dr. Ulrich Schneckener – Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung, Universität Osnabrück

Mi, 15.11.17, 19:00 Uhr

Kursnummer: 12102001

Frieden im Kalifat?

Gewalt und Governance im „Islamischen Staat“

Durch den territorialen Anspruch und den Versuch auf den kontrollierten Gebieten in Irak und Syrien Governance-Strukturen und -Praktiken zu kooptieren und eigene zu etablieren, geht der sogenannte „Islamische Staat“ (Daesh) über Form und Ziele anderer jihadistisch-salafistischer Gruppen hinaus. Auf dem von Daesh beanspruchten, nach seinem Selbstverständnis „befriedeten“ Territorium, entfällt die Intention terroristischer Gewalt, „Gewaltanschläge gegen eine politische Ordnung“ zu verüben, denn Daesh bildet nun selbst diese „Ordnung“. An die Stelle von Kriegsgewalt, aber auch terroristischen Gewalthandelns, tritt auf dem Gebiet des Kalifats „staatstypisches“ Gewalthandeln mit dem Ziel, innere Konflikte zu lösen, zukünftige zu verhindern und Widerstand im Innern langfristig zu verunmöglichen.

Im Vortrag der Politologin und Islamwissenschaftlerin Dr. Miriam Müller soll folgende These vorgestellt und sollen ihre theoretischen Implikationen diskutiert werden: Entsprechend der Logik moderner Staatenwerdung erfolgt parallel zur Monopolisierung und Zentralisierung von (staatstypischem) Gewalthandeln eine Externalisierung von Kriegsgewalt sowie Willkürgewalt (Terrorismus). Daesh schöpft dabei in Irak und Syrien aus den Verfahren und Verwaltungsmechanismen seiner Gegenfolie, dem modernen Nationalstaat, und gleichzeitig dem Instrumentarium totalitärer Herrschaft. Diese zukünftig mögliche Gewalt, auch gegen die Zivilbevölkerung, spielt dabei eine zentrale Rolle für die Aufrechterhaltung territorialer und insbesondere sozialer Kontrolle über die politischen Gemeinschaften vor Ort.

Diepholz

Alte Realschule, Bahnhofstr. 11

Dr. Miriam M. Müller – Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg
Mi, 06.12.17, 19:00 Uhr

Kursnummer: 05102002

Europäische Sicherheitskooperationen – Bestandsaufnahme und Handlungsfelder

Die Europäische Union steht vor großen sicherheitspolitischen Herausforderungen, die kein Mitgliedstaat für sich alleine bewältigen kann. Doch ist die Zusammenarbeit auf dem Politikfeld „Sicherheit“ besonders schwierig, denn es handelt sich um den Kernbereich staatlicher Souveränität. Regierungen und Behörden sind deshalb nur unter bestimmten Bedingungen bereit, umfassend und offen zusammenzuarbeiten. Gemeinsames arbeitsteiliges Vorgehen würde sogar eine unerschütterliche Verlässlichkeit voraussetzen. Doch so schwierig die Zusammenarbeit ist, so notwendig ist sie. Als besonders tragfähig haben sich dabei Formate erwiesen, in denen informell oder unter Bedingungen kooperiert wird. So entsteht ein Netz von Sicherheitskooperationen, in dem über Informationsmanagement und koordiniertes Handeln die Gewährleistung der Sicherheit für die EU-Mitgliedstaaten angestrebt wird.

Stuhr-Brinkum

VHS im Briseck-Zentrum, Jupiterstr. 1

Prof. Dr. Thomas Jäger – Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik, Universität Köln

Mi, 31.01.18, 19:00 Uhr

Kursnummer: 03102001

Wir bitten jeweils um Anmeldung bei der

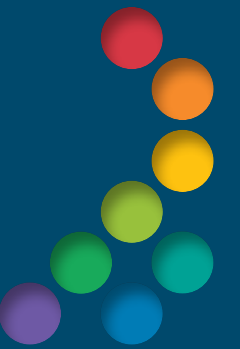
VHS des Landkreises Diepholz
Nienburger Str. 5, 28857 Syke

Tel. 04242 976-4444

vhs@vhs-diepholz.de

Die Seminare sind entgeltfrei.

vhs
Landkreis Diepholz



Webinare

Politische Bildung

live bei uns

Vorträge zum aktuellen politischen Geschehen auf Uni-Niveau



in Kooperation mit der
VHS Böblingen-Sindelfingen e. V.

www.vhs-diepholz.de

Webinare

Vorträge auf Uni-Niveau – live bei uns

Online lernen ist ein Trend. Um bestehende Zielgruppen zu binden und neue Zielgruppen anzusprechen, greifen auch Volkshochschulen diesen Trend auf und bieten Webinare in unterschiedlichen Fachbereichen an.

Die Referenten, entweder Universitätsprofessor/-innen oder Mitarbeiter/-innen anderer wissenschaftlicher Einrichtungen, halten die Vorträge live aus ihrem jeweiligen Institut, teilweise sogar aus dem Ausland.

Die vhs.Webinare sind Live-Online-Seminare. Im Gegensatz zu vielen Angeboten aus der 'Konserve' erleben Sie namhafte Referentinnen und Referenten exklusiv für die Volkshochschulen live vor der Webcam. Die Webinare werden in unsere VHS in den aufgeführten Orten auf eine Leinwand übertragen. Sie als Teilnehmende können am Ende der Vorträge den Referenten Fragen über einen Chat stellen.

Alle Vorlesungen werden in Kooperation mit der vhs.Böblingen-Sindelfingen angeboten.

Wir bitten jeweils um Anmeldung bei der

VHS des Landkreises Diepholz
Nienburger Str. 5, 28857 Syke

Tel. 04242 976-4444
vhs@vhs-diepholz.de

Die Seminare sind entgeltfrei.

Trump, Le Pen, Höcke – die Sprache des Populismus im 21. Jahrhundert

Donald Trump und die Entwicklung des Populismus

Die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten wird mit einigem Recht als Wendepunkt in der Entwicklung des modernen Populismus bezeichnet. Denn Trump nutzte in seinem Wahlkampf viele Strukturelemente, die gegenwärtig nahezu deckungsgleich auch in anderen populistischen Parteien und Bewegungen zu finden sind. Das zentrale Argument in der Agenda Trumps und anderer Parteien ist dabei der drohende nationale Niedergang. Trump verband diese Behauptung in seinem Wahlkampf mit einem Katalog populistischer Forderungen: Ablehnung von Zuwanderung mit einem besonderen Fokus auf islamisch geprägten Ländern, Widerstand gegen die etablierten politischen Strukturen sowie Kampf gegen die Mainstream-Medien. Das Webinar wird die Wahl Trumps erklären und Parallelen zu vergleichbaren populistischen Bewegungen ziehen.

Weyhe

VHS im Bahnhof Kirchweyhe, Bahnhofplatz
Dr. Thomas Greven – John F. Kennedy Institute, Freie Universität Berlin
Di, 19.09.17, 19:00 Uhr
Kursnummer: 12102002

Marine Le Pen und der Front National

In Frankreich ist der Front National spätestens mit der Präsidentschaftswahl am 23.04.2017 zu einer etablierten Partei in der französischen Politik erwachsen. Tatsächlich ist es Marine Le Pen gelungen, das radikale Profil ihres Vaters sprachlich zu verschleiern, ohne dabei etwas an der inhaltlichen Kernargumentation zu verändern. Nach wie vor argumentiert der Front National gegen die vermeintliche Islamisierung und Überfremdung Frankreichs, gegen die Globalisierung und die Europäische Union. Mit modernen Kommunikationsmethoden und einer sprachlichen Fokussierung auf relevante Zielgruppen hat der Front National unter Marine Le Pen zudem die etablierten Parteien des linken und rechten Parteienspektrums in die Defensive gedrängt.

Stuhr-Brinkum

VHS im Briseck-Zentrum, Jupiterstr. 1
Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar – Universität Kassel
Di, 14.11.17, 19:00 Uhr
Kursnummer: 03102002

Verschwörungstheorien, Fake News und Unwahrheiten – Die Sprache des Populismus am Beispiel Donald Trumps

Dass Donald Trump einmal Präsident der Vereinigten Staaten werden könnte, hätten vor dem Wahlabend allein aufgrund seiner bombastischen Rhetorik wenige Beobachter des politischen Establishments vermutet. Der Sieg Trumps beruhte dabei wesentlich auf einer rhetorischen Mischung aus Übertreibung, irreführenden Informationen und bewussten Verschwörungstheorien. Trump nutzte diese Elemente vor und nach der Wahl mit einer Vehemenz, die seine Gegner überraschte und die Politik in den Vereinigten Staaten nachhaltig änderte. Das Webinar wird den Aufstieg und die Präsidentschaft Donald Trumps unter diesen Gesichtspunkten kritisch beleuchten.

Bassum

Die Freudenburg, Amtsfreiheit 1a
Prof. Dr. Michael Butter – Universität Tübingen
Di, 12.12.17, 19:00 Uhr
Kursnummer: 02102001

Der Aufstieg der AfD in Deutschland

Die Alternative für Deutschland (AfD) wurde im Jahr 2013 als Reaktion auf den Euro-Rettungsschirm gegründet. Das zunächst eher auf Wirtschaftsfragen ausgelegte Parteiprofil wick jedoch spätestens mit der Flüchtlingskrise der Jahre 2015 und 2016 einem rechtspopulistischen Schwerpunkt, der unverhohlen vor der vermeintlichen Gefahr einer Islamisierung Deutschlands warnte. Beispielhaft für diesen Wandel steht die Person Björn Höcke, der 2015 mit der „Erfurter Resolution“ für eine stärkere Betonung von völkischen Ideen warb und in seiner Rhetorik teils rechtsextreme Gedanken und Symbole einband. Das Webinar wird den Aufstieg und die Entwicklung der AfD in Deutschland untersuchen.

Bassum

Die Freudenburg, Amtsfreiheit 1a
Prof. Dr. Lothar Probst – Universität Bremen
Di, 30.01.18, 19:00 Uhr
Kursnummer: 02102002



Abbildung: © kasto - Fotolia.com

